



Albert Langen

Verlag
für Literatur und Kunst
München



Im Mai wird erscheinen

Marcel Prévost

Z

Die junge Mutter

(Lettres à Françoise Maman)

Einzige berechtigte Übersetzung aus dem Französischen

von

G. Katz

Zweiter und dritter Teil

(Die moderne Frau, III. Band, 2. und 3. Teil)

Zweiter Teil geheftet M. 2.50, in Leinen gebunden M. 3.50

Dritter Teil geheftet 2 Mark, in Leinen gebunden 3 Mark

Umschlagzeichnung von L. Kainer

Marcel Prévosts „Die junge Mutter“ ist die Fortsetzung seiner „Briefe an Fränzchen“, die deutsch mit den Titeln „Die Jungfrau“ und „Die junge Frau“ erschienen sind. Im vergangenen Jahr war der erste Teil dieser Briefe an die junge Mutter deutsch ausgegeben worden, und jetzt liegen die beiden Schlußteile vor. Schon der erste Teil, der sich mit dem Aufziehen des Säuglings und mit der Pädagogik der ersten Lebensjahre befaßt, fand lebhaftes Interesse und Zustimmung, und die beiden Schlußteile können der gleichen guten Aufnahme sicher sein. In ihnen führt Prévost seine pädagogischen Theorien, die er in anziehender Weise durch ein Praktikum mit den Kindern von Fränzchen und anderer befreundeter Familien lebendig werden läßt, bis dahin, wo der Jüngling zum Mann, das Mädchen zur Frau werden will. Es fällt aus dem reichen Erfahrungsschatz Prévosts manch kluges, treffendes Wort über die Erziehungsmethode der beiden Geschlechter, er erörtert in dem jetzt abgeschlossenen Werk in liebenswürdigem Ernst das Heranbilden zum Menschen beim männlichen und weiblichen Individuum vom ersten Schrei der Neugeborenen bis in die Zeit, da der junge Mann begehrend dem Mädchen gegenübersteht. Eine lesenswerte Studie für Mütter und Erzieher.

Bezugsbedingungen: i. R. 25%, bar 33⅓% u. 7/6

Albert Langen, München